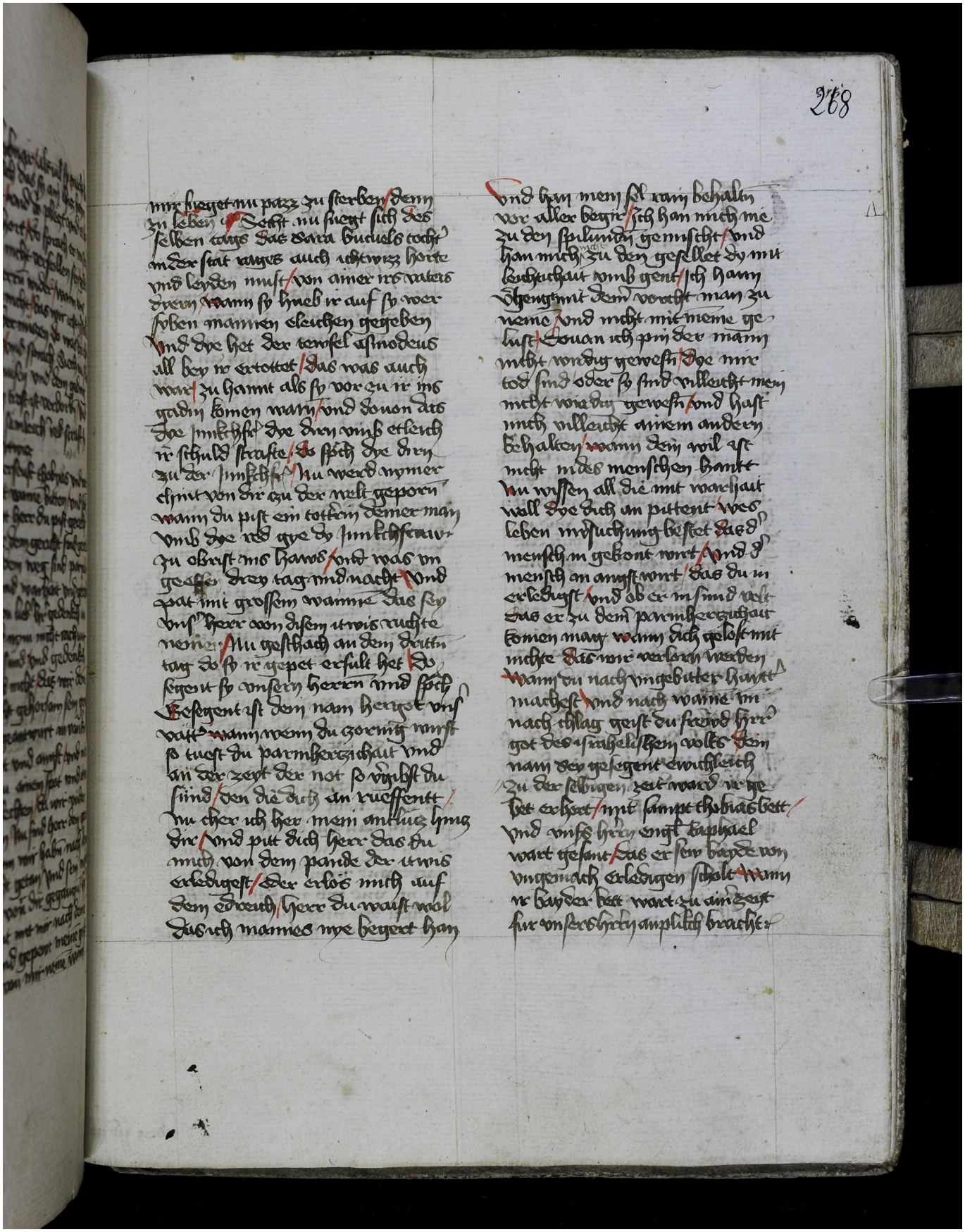
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



268

mir sueget nu pazz zu sterben/ dem
zu leben/ Seht nu suegt sich des
selben tags das dara bucuels tochter
an der stat tages auch ichtewiz horte
vnd leyden must/ von aimer iro vaters
dreyn/ wann sy hueb ir auf sy wer
fyben mannen eleutten gegeben
vnd dye het der tewfel asmodeus
all bey ir ertottet/ das was auch
war/ zu hannt als sy vor zu ir ins
gadin komen warn/ vnd sonen das
dye jmftisse dye drey vmb etlech
ir schuld straste/ do spich dye drey
zu der jmftisse/ Nu werd wymer
ehnit von dir zu der welt geporen
wann du pist ein totten demer man
vmb dye red gye do jmftisse auf
zu obrist ins haws/ vnd was in
gesse drey tag vnd nacht/ vnd
pat mit grossem wanne das sy
vns herr von disen uwis ruchte
weing/ Nu gestlach an den dritten
tag do sy ir gepet erfult het/ do
segent sy vnsern herren vnd spich
gesegent ist dein nam herrgot vns
vatt/ wann wem du zoernig wirst
so tuest du parmhertzichait vnd
an der zeyt der not so vylust du
sind/ den die dich an ruffentt/
nu eher ich her mein antlutz hymel
dir/ vnd putt dich herr das du
mich von dem pande der uwis
erledigest/ der erlös mich auf
dein edeuch/ herr du waust wol
das ich names nye begeret han
vnd han mein sel rain behalten
vor aller begir/ ich han mich nie
zu den spilunden gemischt/ vnd
han mich nicht zu den gesellet dy mit
kuchtchait vmb gent/ ich hann
ohengemt dem vorcht mein zu
nemen/ vnd nicht mit meine ge
lust/ Sowan ich pin der mann
nicht wordig gewesen/ dye mir
tod sind/ oder sy sind villeicht mein
nicht wordig gewesen/ vnd hast
mich villeicht ainem anderen
behalten/ wann dein wil ist
nicht nides menschen hantt
nu wissen all die mit warhait
wall dye dich an puttent/ wes
leben mit fuchtung bestet das
menschen geboren wirt/ vnd s
menschen an angst wirt/ das du in
erlechest/ vnd ob er in sind velt
das er zu dem parmhertzichait
komen mag/ wann dich gelost mit
mehre das wir verloch werden
wann du nach vngebuter hantt
machest/ vnd nach wanne in
nach ehlag gest du feind herr
got des israhelischen volks/ dein
nam der gesegent ewichleich
zu der selben zeit ward ir ge
bet erhert/ mit sampt thobias bett/
vnd vnsers herren engel raphael
wart gesant/ das er sey bayde von
vngemach erledigen scholt/ wann
ir bayder bett wart zu ain zeit
fur vnsers herren angesicht bracht.